

Die Mineraliensammlung GODEHARD SCHWETHELM am Naturkundemuseum Erfurt, Teil II

GERD-RAINER RIEDEL & GÜNTER VOIGT, Erfurt

Im Februar 1997 erhielt das Naturkundemuseum Erfurt bei der Übergabe der Teilsammlung SCHWETHELM in Luzern-Kastanienbaum als Zugabe einige Kartons mit bereits von Frau Schwethelm verpackten Mineral-„Kleinstufen“. Diese Minerale bekamen die Autoren erst beim Auspacken in Erfurt zu Gesicht. Sie erwiesen sich zum großen Teil als Stufen von normaler Größe in guter bis sehr guter Qualität. Klein waren sie nur im Vergleich zu den übergebenen 143 „Großstufen“. 400 Stufen konnten damit nachträglich noch ins Inventar des Naturkundemuseums Erfurt aufgenommen werden (Inv.-Nr. 98/144 bis 98/543). Die Fundorte liegen weltweit verstreut. Es dominieren alpine Minerale, vor allem aus der Schweiz. Bemerkenswerte Stufen belegen folgende Fundgebiete:

Uri/CH

St. Gotthard (u.a. Fibbia):	Adular, Chlorit, Dolomit, Gips, Hämatit (Eisenrosen), Talk (pseudom. n. Chlorit), Turmalin (Var. Schörl)
Lungental/Maderanertal:	Bergkristall, Brookit, Calcit, Chlorit, Pyrit (limonitisiert)
Maderanertal:	Adular, Bergkristall, Chlorit, Phantomquarz
Kridenloch/ Unterschächen:	Calcit
Bristenstock/Amsteg:	Bergkristall, Rauchquarz (Gwindel)
Intschi-Tobel:	Albit, Bergkristall, Hämatit (Eisenrosen)
Gemsstock/Andermatt:	Titanit
Hospental/Urseren-Tal:	Desmin, Dolomit, Siderit
Bächenstock/Riental:	Desmin, Rauchquarz
Fellital:	Fluorit (rosa)
Riedertobel/Amsteg:	Bergkristall, Brookit

Wallis/CH

Rimpfischwänge/Zermatt:	Äktinolith, Aplom, Bergleder, Chlorit, Pennin, Perowskit, Sagenit
Geißpfadsee bei Binn:	Demantoid in Asbest
Ofenhorn/Binnatal:	Phlogopit, Titanit
Lenggenbach/Binnatal:	Fahlerz, Pyrit, Realgar, Sartorit, Titanit, Tremolit, Turmalin

Tessin/CH

Alpe Campolungo:	Almandin, Dravit, Quarz (Nadelquarz)
------------------	--------------------------------------

Graubünden/CH

Schinschlucht bei Thusis:	Ankerit, Aragonit, Chlorit, Quarz (Bergkristall, Phantomquarz)
---------------------------	--

Val Nalps bei Sedrun:	Adular, Chlorit, Periklin, Prehmit, Quarz (Milchquarz), Siderit, Turmalin
Val Giuv:	Desmin, Quarz (Rauchquarz)
Surrein bei Sedrun:	Bergkristall, Monazit
Piz Vallatscha:	Axinit
Piz Beverin:	Quarz
Piz Miež:	Adular, Anatas, Chlorit
Cavradischlucht:	Albit, Ankerit, Bergkristall, Rutil
Val Maighels:	Hessonit
Val Christallina:	Adular
Lukmanierschlucht:	Adular, Aragonit
Crapteig bei Thusis:	Brookit
Alp Cavrezin/Disentis:	Adular, Eisenglanz, Quarz
Val Canaria:	Calcit, Chlorit
Pazzolastock:	Adular, Chlorit, Titanit

Südtirol/I

Fassatal:	Analcim, Apophyllit, Chabasit, Chlorit, Fassait, Hessonit, Heulandit, Prehmit, Vesuvian
Seiser Alm:	Analcim, Apophyllit, Calcit, Chabasit, Datolith

Piemont/I

Traversella:	Dolomit, Magnetit, Toehilit
Brosso:	Bismuthinit, Pyrit, Siderit
Saint-Marcel bei Aosta:	Piemontit (Mn-Epidot)
Testa Ciarva, Alatal:	Hessonit auf Klinochlor
Val Formazza:	Bergkristall

Salzburg/A

Untersulzbachtal:	Albit, Bergleder, Byssolith, Diopsid, Epidot
-------------------	--

Steiermark/A

Oberdorf a.d. Laming:	Bergkristall, Calcit, Coelestin, Dolomit, Magnesit, Pyrit, Strontianit.
-----------------------	---

Aus den deutschen Landen sind lediglich der Schwarzwald, Thüringen und Sachsen-Anhalt mit nennenswerten Stufen präsent. Bekannte Fundorte in Böhmen, Schlesien, Rumänien, Jugoslawien, Rußland, England, Norwegen, Grönland und aus den USA sind mit Mineralien belegt. Vorwiegend handelt es sich hierbei um Einzelstufen.

Frau Ruth Schwethelm gilt unser besonderer Dank für die erneut in großzügiger Weise dem Naturkundemuseum Erfurt übereigneten Mineralstufen.

Anschrift der Autoren:

Dipl.-Geol. Gerd-Rainer Riedel
Naturkundemuseum Erfurt
PSF 769
99084 Erfurt

Dr.-Ing. Günter Voigt
Sonnenleite 30
99092 Erfurt

Legende zu den Abbildungen:

- Abb. 1: Adular
Fundort: Fibbia, St. Gotthard
Größe: 6 x 4 x 3,5 cm
Die Adularkristalle und -zwillinge sind von Chlorit bestäubt. Der Adular ist der glasglänzende, klare Orthoklas der alpinen Klüfte. Diese Stufe hat allseitig ausgebildete Kristallflächen (Schwimmer).
- Abb. 2: Eisenglanz (Hämatit)
Fundort: Fibbia, St. Gotthard
Größe des Kristallaggregates: 12 mm
Die blättrigen Hämatitlamellen der "Eisenrosen" sitzen auf dem Muttergestein.
- Abb. 3: Quarz, var. Rauchquarz-Gwindel
Fundort: Bristenstock/Uri
Größe: 7 x 5 x 2 cm
Gwindeln sind gedrehte Quarze, die durch paralleles Verwachsen gleichaltriger Einzelkristalle in Richtung einer Achse entstehen.
- Abb 4: Demantoid in Asbest
Fundort: Geißpfadsee bei Binn/Wallis
Größe: 12,5 x 8 x 6,5 cm
Eine seltene Granatvarietät ist der gelbgrüne, durchsichtige Demantoid mit sprühendem Feuer. Die ca. 5 mm großen Kristalle sind nestartig angeordnet.
- Abb. 5: Titanit, Quarz, Chlorit
Fundort: Göschener Alp/Uri
Größe: 9 x 7,5 cm, Größe des Titanitkristalls: 10 mm
Der durchscheinende Titanit-Durchkreuzungszwilling ist mit Chlorit bestäubt.
- Abb. 6: Axinit
Fundort: Piz Vallatscha/Graubünden
Größe: 20 x 5 cm, größte Einzelkristalle 20 mm
Der bräunliche Axinit kommt in beil- oder keilförmigen Kristallen vor, die teilweise von feinschuppigem, dunkelgrünem Chlorit überzogen werden.
- Abb. 7: Quarz, var. Bergkristall
Fundort: Val Formazza/Piemont
Größe: 12 x 4 cm, Länge der Einzelkristalle: 4 cm
Die auf einer Kluffläche freistehenden glasklaren Bergkristalle weisen eine nadelige Ausbildung auf.
- Abb. 8: Ankerit, Albit, Bergkristall
Fundort: Cavadischlucht/Graubünden
Größe: 10 x 8,5 cm
Glasklare Bergkristalle z.T. als Doppelender sitzen auf braunen, rhomboedrischen, sattelförmig gebogenen Ankeritkristallen, dazwischen gelbliche Albite.
- Abb. 9: Blick in die Cavadischlucht, im Hintergrund rechts Val Giuv, links Val Val (beide Hochtäler schneebedeckt)

- Abb. 10: Goethit
Fundort: Friedrichroda/Thür. Wald, "Gottlob"
Größe: 6,5 x 4,5 x 4 cm
In der Grube "Glücksstern" fanden sich samtig glänzende Xanthosiderit-Aggregate von radialstraligen Kristallgarben mit Glaskopf-Oberfläche.
- Abb. 11: Sphalerit, Galenit, Bergkristall
Fundort: Schmiedefeld bei Saalfeld
Größe der Sphaleritkristalle: 1 – 2 mm
- Rücktitel: Hessonit auf Klinochlor
Fundort: Testa Ciarva, Alatal/Piemont
Größe: 7 x 5 cm
Der hyazinthfarbene durchscheinende Kalktongranat sitzt auf grünlichen, paketartigen Aggregaten mit blättrigen Klinochlorkristallen.
- Fotodaten: Film: Umkehrkunstlichtfilm Kodak EPY 64T
Beleuchtung: Halogenmikroskopleuchten und Nitraphotlampen
Objektive: Abb.10: Mikrotar 4,5/30 mm Carl Zeiss Jena
alle übrigen Aufnahmen: Tamron Makroobjektiv 2,8/90 mm
Kamera: Nikon F90X
- Fotoautor: Dr. G. Voigt



Abb. 1: Adular; Fibbia, St. Gotthard



Abb. 2: Eisenglanz (Eisenrose); Fibbia, St. Gotthard



Abb. 3: Rauchquarz-Gwindel, Bristenstock/Uri



Abb. 4: Demantoid in Asbest; Geißpfadsee bei Binn/Wallis



Abb. 5: Titanit, Quarz, Chlorit; Göschener Alp/Uri



Abb. 6: Axinit; Piz Vallatscha/Graubünden



Abb. 7: Bergkristall; Val Formazza/Piemont



Abb. 8: Ankerit, Albit, Bergkristall; Cavadischlucht/Graubünden



Abb. 9: Blick in die Cavradischlucht



Abb. 10: Goethit; Friedrichroda/Thür. Wald



Abb. 11: Sphalerit, Galenit, Bergkristall; Schmiedefeld bei Saalfeld